

Antrag zur Vorlage 115/2016

Wir beantragen die Erweiterung der Vorlage 115/2016 unmittelbar in Ergänzung des bisherigen Beschlusstextes vor der Begründung wie folgt:

„Die letztlich beschlossenen außerplanmäßigen Ausgaben werden durch Einsparungen vergleichbarer Größenordnung in anderen – nicht zu den kommunalen Pflichtaufgaben gehörigen – Haushaltspositionen gegenfinanziert.“

Begründung des Antrags

Die Finanzlage der Stadt Fellbach ist entsprechend den Vorlagen der Verwaltung zum Doppelhaushalt 2016/2017 und der Finanzplanung bis 2020 sehr kritisch, **da für den Finanzbedarf der Stadt im Zeitraum 2016-2020 keine ausreichenden Finanzmittel erwirtschaftet werden** und hierdurch ein **Defizit von 44,4 Mio. €** entsteht.

Die folgenden Schaubilder verdeutlichen das Problem:

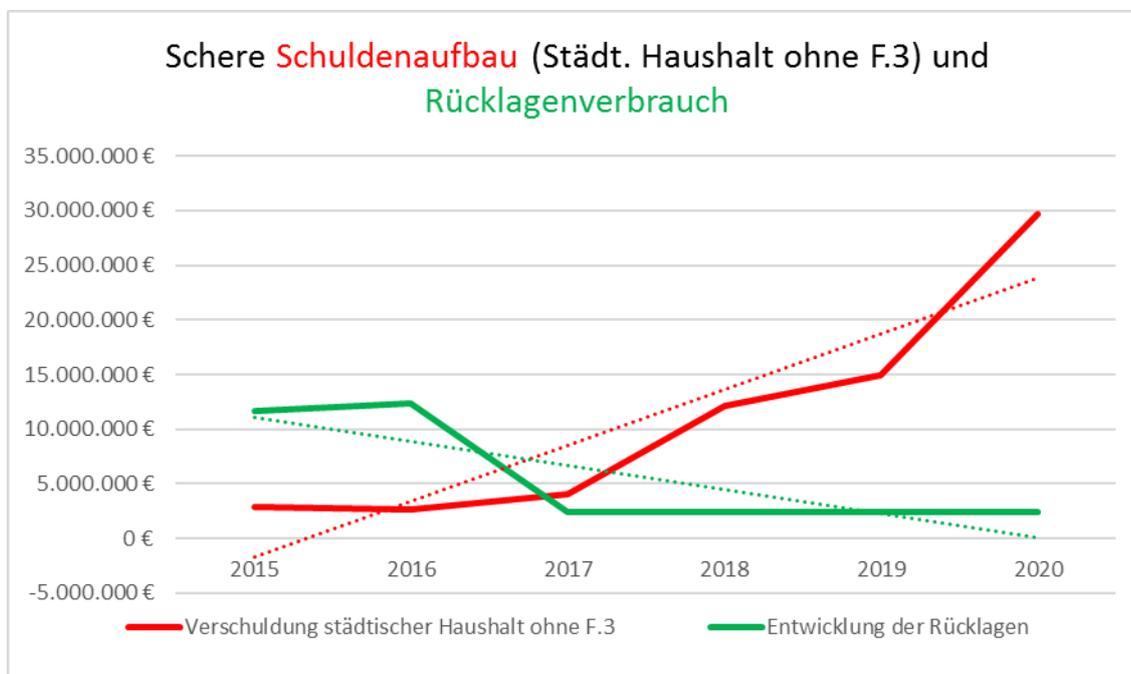


Schaubild 1

Damit nicht genug, veräußern wir zur Deckung unseres Finanzbedarfs nicht für die städtischen Aufgaben benötigte Grundstücke – etwas vereinfacht gesprochen also unser „Tafelsilber“ – in Höhe von knapp 19 Mio. €:

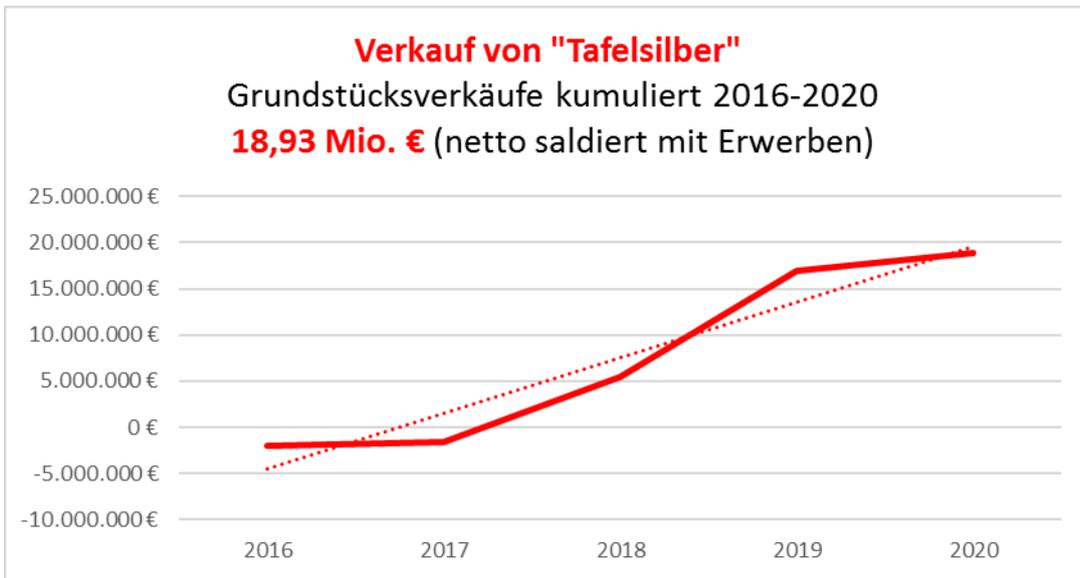


Schaubild 2

Mit einigen kleineren Verrechnungen summiert sich die **Unterdeckung unseres Finanzbedarfs bis 2020** auf die eingangs erläuterten **44,4 Mio. €**:

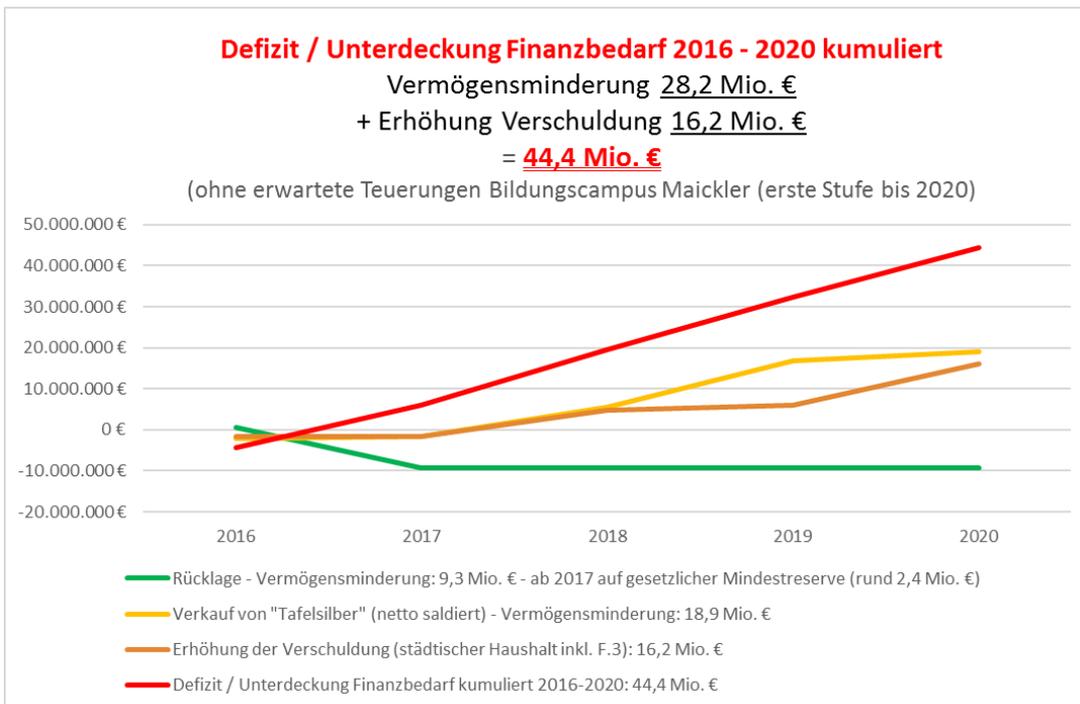


Schaubild 3

Dies bedeutet eine Unterdeckung zwischen 10,4 Mio. € und 13,5 Mio. € **pro Jahr**, beginnend bereits im nächsten Jahr 2017:

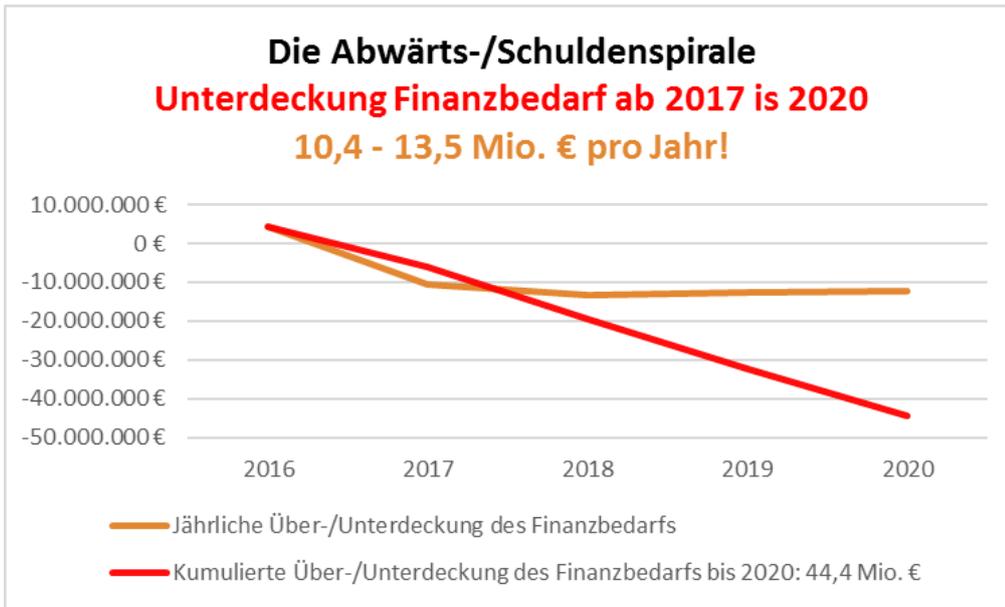


Schaubild 4

Das Defizit unseres Finanzbedarfs mit den wesentlichen Zahlen zusammengefasst:

Defizit / Unterdeckung Finanzbedarf bis 2020 - Eckdaten	
Verbrauch Rücklage - ab 2017 auf gesetzlicher Mindestreserve (rund 2,4 Mio. €)	9.286.100 €
Verkauf von "Tafelsilber" (Verkauf von Grundstücken mit Grundstücks-Erwerben saldiert)	18.930.000 €
Erhöhung der Verschuldung (Städtischer Haushalt mit Tilgungen F.3 saldiert)	16.195.100 €
	<u>44.411.200 €</u>
zuzüglich erwarteter Mehrkosten aus Stufe-1 Maicklerschulzentrum in Millionenhöhe	
Gesamtdefizit zu erwarten	> 50 Mio. €
Und dies, obwohl wir gegenüber den Plan-Annahmen bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2016/2017 vor gerade einmal einem Jahr zwischenzeitlich eine	
Ergebnisverbesserung und Steuer-Mehreinnahmen 2015-2019 in Höhe von	<u>15.685.900 €</u>
in die Haushaltsplanung 2017 und Finanzplanung bis 2020 aufgenommen haben.	
Um diesen Betrag wäre das Defizit ansonsten noch höher ausgefallen!	